

Intern. Deutsche Meisterschaft 2006

Varianta-Klasse

S.C. Odin



Y.C. Tegel



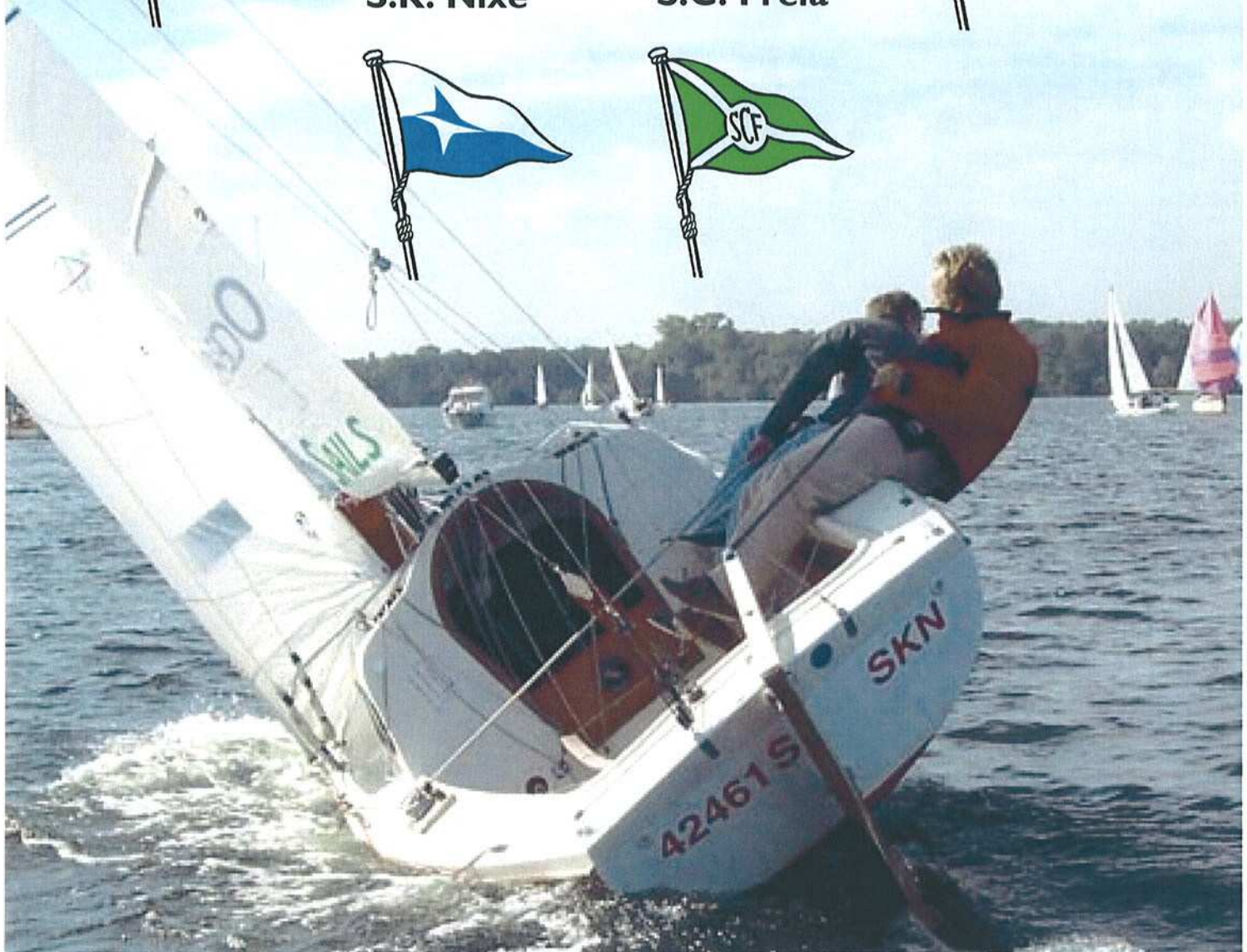
24-29. Juli

Ausschreibung

S.K. Nixe



S.C. Freia



Veranstalter:

Deutscher Segler-Verband

Durchführung:

Segelgemeinschaft Südufer - Berlin-Tegel

**Ausschreibung
für die
Internationale Deutsche Meisterschaft 2006
in der VARIANTA-Klasse
RR 1,6**

<u>Veranstalter:</u>	Deutscher Seglerverband
<u>Durchführung:</u>	Segelgemeinschaft Südufer (Segel-Club Odin, Segel-Klub Nixe, Segel-Club „Freia“, Yacht-Club Tegel) Federführung: Segel-Club Odin e.V. Bernauer Straße 152C 13507 Berlin-Tegel
<u>Wettfahrtleiter:</u>	Michael Guntsch SCO/BYC
<u>Schiedsrichterobmann:</u>	Olaf Wulf SVH
<u>Revier und Bahnen:</u>	Tegeler See, Dreiecks- oder Up-and-Down-Kurs lt. Bahnkarte
<u>Wettfahrtanzahl:</u>	Es sind sechs Wettfahrten vorgesehen (MO Pkt. 8.1)
<u>Wettfahrttage:</u>	24. bis 29. Juli 2006 (der 29. Juli ist als Reservetag vorgesehen falls am 28. Juli weniger als sechs Wettfahrten gültig sind)
<u>Start zur 1. Wettfahrt:</u>	24. Juli 2006, 10:30 Uhr
<u>Letzte Startmöglichkeit:</u>	29. Juli 2006, 13:00 Uhr
<u>Höchsteilnehmerzahl:</u>	50 Boote
<u>Kontrollvermessung:</u>	22. und 23. Juli 2006 jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr. Während der Veranstaltung werden weitere Kontrollen vorgenommen. Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt. Alle Boote werden vor Beginn der Meisterschaft gewogen. Für jedes Boot müssen ein gültiger Messbrief (Original) und der Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die das Regatta- Risiko einschließt, bei der Anmeldung vorgelegt werden. Teilnehmende Boote müssen den Klassenbestimmungen und den Forderungen des Anhangs G der WR entsprechen.
<u>Meldeschluss:</u>	10. Juli 2006 (Eingang bei der Meldestelle)
<u>Meldegeld:</u>	Das Meldegeld beträgt 100,00 € pro Boot und ist bis zum Meldeschluss auf das Sportkonto Segel-Klub Nixe, Konto-Nr. 348 0030 027 bei der Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00) zu zahlen.

Als Verwendungszweck ist „Startgeld Meisterschaft Varianta 2006“ sowie die Segelnummer anzugeben. Eine angenommene Meldung wird erst durch Zahlung des Meldegeldes gültig. Nur bei Ablehnung der Meldung wird das Meldegeld erstattet.

Meldestelle:

Michael Guntsch
Heerruferweg 7c
13465 Berlin
Die Meldungen müssen schriftlich erfolgen.

Regattaprogramm:

Das Programm mit Segelanweisungen steht ab dem 21.07.2006, 16:00 Uhr im Regattabüro im SC Odin zur Verfügung.

Wertung:

Die Deutsche Meisterschaft wird nach dem Low-Point -System gemäß WR, Anhang A gewertet, wobei sich das Streichresultat nach MO Pkt. 10 richtet.

Preise:

Preise für die Deutsche Meisterschaft gibt der DSV für die ersten drei Plätze.

Ehrenurkunden gibt der DSV für die ersten sechs Plätze.

Die Sieger tragen den Titel
Deutscher Meister der Bootsklasse Varianta 2006

Die Mannschaften im ersten Viertel erhalten Punktpreise.
Es können Sonderpreise und Wanderpreise vergeben werden.

Liegeplätze:

In den Hafenanlagen der Segelgemeinschaft Südufer Tegel stehen für den Zeitraum der Meisterschaft ausreichend Liegeplätze zur Verfügung.

Das kostenlose Kranen erfolgt an der Krananlage des S.K. Nixe.

Unterkunft:

Siehe hinteren Teil dieser Ausschreibung



Eine neue (T)Raumdecke an einem Tag!

Schnelle, saubere Montage an einem Tag!
Kein Umräumen der Möbel erforderlich!
Beleuchtung nach Wunsch!

PLAMECO-
Fachbetrieb A. Nissel
Oraniendamm 4
(neben Nordmeile)
13469 Berlin



Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an:
030/40 39 54 60
Montag-Donnerstag 10.00-17.00 Uhr

Allgemeine Regeln und Auszug aus den Segelanweisungen

Die Deutsche Meisterschaft wird nach folgenden Regeln ausgesegelt:

Wettfahrtregeln (WR) der ISAF, neueste Ausgabe

Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, neueste Ausgabe (Bitte Registrierung beachten).

Vom TA des DSV anerkannte Klassenvorschriften, neueste Ausgabe

Ausschreibung, Programm und Segelanweisungen

Ergänzungen gemäß WR:

In Ergänzung zu WR Regel 46 muss bei der Regatta der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.

Alle Mannschaftsmitglieder müssen die Zulassungsregeln der ISAF gemäß Regulation 19 erfüllen. Bei ausländischen Teilnehmern ist die Mitgliedschaft in einem der ISAF angehörenden Verein durch dessen Bestätigung auf der Meldung nachzuweisen.

Alle Teilnehmer müssen Schwimmwesten, nach Möglichkeit in den Farben gelb oder orange, während der Wettfahrten bei sich führen. Der Wettfahrtausschuss behält sich vor, ihm ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten. Halbautomatische Rettungswesten werden nur im aufgeblasenen Zustand als Schwimmwesten anerkannt.

Jedes deutsches Mannschaftsmitglied muss über die Internetseite des DSV (www.dsv.org) registriert sein.

Jedes Boot muss ergänzend zu der in den Klassenvorschriften vorgesehenen Ausrüstung eine Schleppleine von mindestens 15 m Länge und ausreichender Stärke an Bord haben, um mehrere Boote schleppen zu können.

Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, Programmänderungen vorzunehmen. Sie werden durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen bis spätestens 20:00 Uhr bekannt gegeben. Sie gelten ab dem folgendem Tag. Die Tafel für Bekanntmachungen befindet sich neben der vorderen Eingangstür zum Clubhaus des SC Odin.

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm. Er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfül-

lungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt- bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten, Arbeitnehmer und Mitarbeiter, Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherheits- oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und des Programms mit Segelanweisungen sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

Durchführung der Meisterschaft

mit Unterstützung

der Firma



Skipper Wassersport GmbH

Kaiserdamm 85 · 14057 Berlin
 Tel. 030/ 301 89 85 · FAX 030/ 302 57 79
 e-Mail post@skipper.de · www.skipper.de

Yacht- und Bootszubehör
 Wassersportbekleidung
 Yachtfarben & Bootslacke
 Sicherheitsausrüstung
 Bücher & Seekarten
 Maritime Geschenke

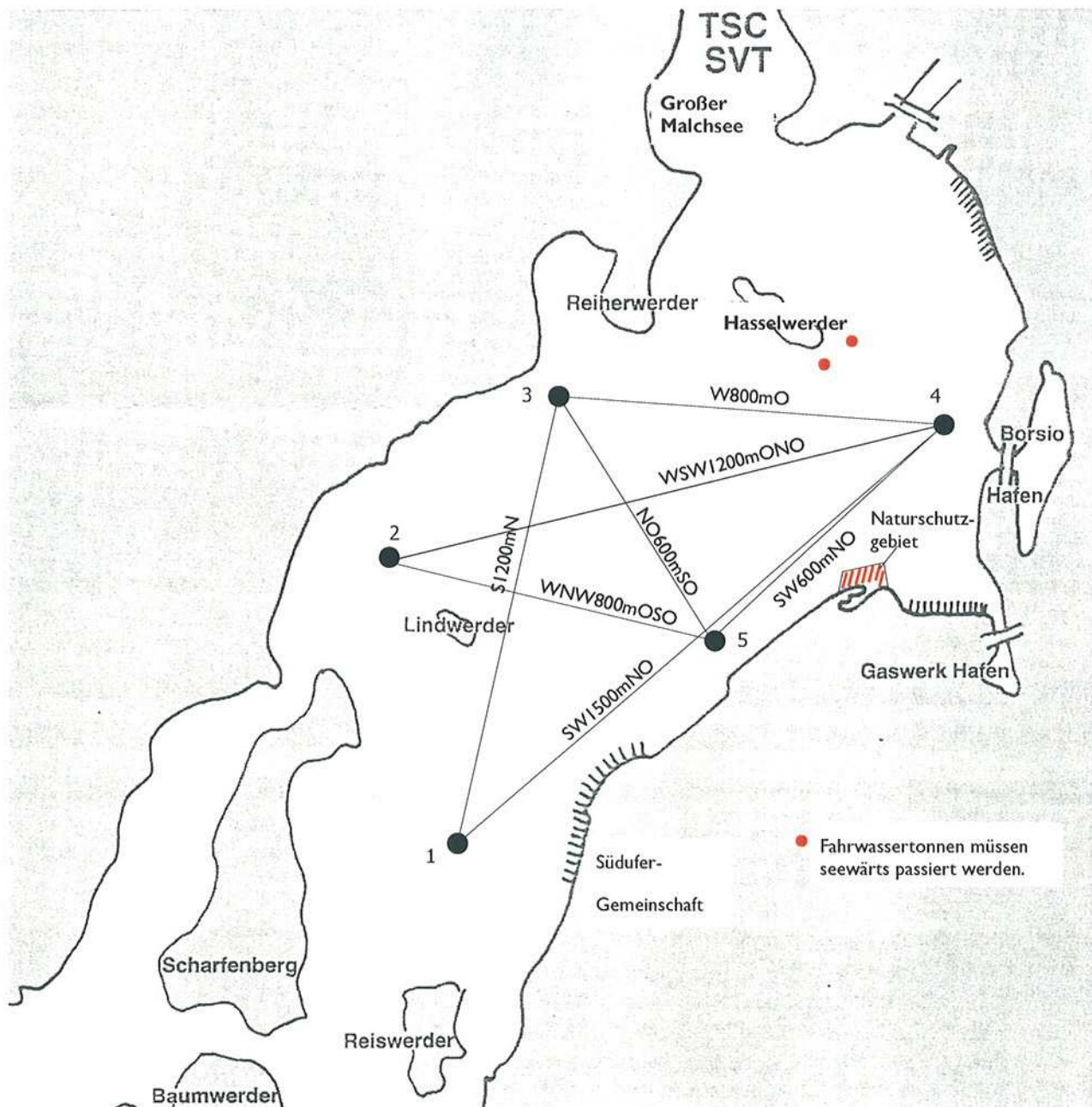
Tauwerk, Festmacher & Edelstahlraht
 Spleiß- Walz- und Pressarbeiten
 Elektromotoren, Batterien, Schiffselektrik
 Elektronik & Instrumente
 Schlauchboote, Abdeckplanen
 Bugschrauben, Toiletten, Fäkalientanks



***Seit über 25 Jahren der kompetente Partner des Wassersportlers
 bekannt für fachliche Beratung und besten Service.***

1.03. bis 31.10. Mo-Fr 10-19, Sa 10-14 Uhr

1.11. bis 28.02. Mo-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr



Revierkunde für Regattasegler

Der Tegeler See, im Norden Berlins gelegen, hat eine Größe von ca. 3,5 km². Einige Segler, die hier nicht so erfolgreich zurecht kamen, bezeichnen diesen zu unrecht als „betaute Wiese bzw. Flautenrevier“. Wie so oft sind solche Vorurteile jedoch nicht gerechtfertigt, denn auf diesem See herrschen keine anderen Wind- und Wetterbedingungen als auf anderen kleineren Binnenrevieren.

Mit einer Wassertiefe bis zu 17 m gibt es keine Behinderungen bezüglich des Tiefganges.

Lediglich in den Hafenanlagen bzw. in Ufernähe stehen teilweise nur 80-90 cm Wassertiefe zur Verfügung. Also Achtung beim Aus-, bzw. Einlaufen, eventuell das Schwert etwas anheben.

Die Hauptwindrichtung ist West bis Nord mit Windstärken von ca. 3-4 Bf.

Sieht man sich den Uferverlauf und die Lage der Inseln genau an, kann man hieraus für die einzelnen Windrichtungen die Windablenkungen auf dem See abschätzen. Nordwinde haben die Tendenz zwischen NW und NO zu drehen., ansonsten sind die Winddrehungen nicht anders als auf anderen Binnenrevieren.

Taktische Tipps für die einzelnen Windrichtungen:

Windrichtung W bis NW:

Der Start liegt bei der Pos. 4, die Luvtonne im Bereich zwischen Pos. 2 und 3, die Lee-Tonne bei der Pos. 1. Es wird gegen den Uhrzeigersinn gesegelt, alle Bojen bleiben auf BB.

Auf der Kreuz ist hier die Hauptwindrichtung ausschlaggebend. Weht der Wind mehr von West, ist die Luv-Tonne von der Insel Lindwerder- weht der Wind mehr von Nord, von der Insel Hasselwerder anzusteuern. Aber Achtung: Bei diesem Kurs liegt hier die größte Schwierigkeit, da der Wind zwischen Nord und West pendelt. Bei aufmerksamer Beobachtung kann hier viel gewonnen, aber auch viel verloren werden.

Bei Westwind entsteht häufig ca. 100-200 m östlich von der Insel Lindwerder eine Düse in der man stark luven kann. In diesem Schlauch möglichst bis zur Insel durchhalten, um dann an der Inselkante auf den anderen Bug wechseln und mit dem einsetzenden Westwind zur Tonne segeln.

Leider kommt man jetzt mit Wind von BB an der Tonne an und man muss sich einen Weg durch die Wegerecht-Yachten suchen.

Auf dem Weg zur Dwars-Tonne segelt man an der Insel Lindwerder vorbei. Der Kurs wird möglichst so ausgelegt, dass die Insel immer auf der Seeseite passiert werden muss. Nur in Ausnahmefällen sollte ein Kurs durch die Inseln gelegt werden.

Beim Passieren der Insel Lindwerder auf der Südseite sollte diese großräumig umfahren werden- Vorsicht bei Luvkämpfen.

Bei einigen Windstärken ist es durchaus möglich, mit großer Fahrt dicht unter der Insel durch den Windschatten zu rutschen, das Risiko ist aber sehr hoch.

Der Kurs von der Dwars-Tonne zur Lee-Tonne hängt schon sehr von der Position im Feld ab, jedoch setzen die starken Böen immer in der Seemitte ein.

Am Südufer bildet sich jedoch häufig hinter dem Yacht-Club Tegel bis zum Wasserwerk eine starke Düse aus, wodurch die Windgeschwindigkeit erheblich vergrößert wird.

Das Absegeln der Transversalen ist von der Position 2 besonders schwierig. Hier ist wieder die Beobachtung der Hauptwindrichtung wichtig, wie für die Kreuz beschrieben.

Windrichtung N:

Diese Windrichtung ist eher selten vorhanden. Gestartet wird von der Pos. 1 und im Uhrzeigersinn das Dreieck absegelt.

Auf der Kreuz wird durch die Insel Lindwerder der Wind abgelenkt, so dass man hier im Inselbereich teilweise gut luven kann. Dieser Umstand kann sich bei der Startkreuz gut entwickeln, wenn sich die Startlinie weiter an der Insel Scharfenberg befindet.

Bei der Startlinienposition auf der Süduferseite ist auch das Aufkreuzen im ersten Teil der Kreuz von dieser Seite günstiger. Der Wind wird im Bereich der Clubs auf NO abgelenkt.

Von der Lage der Tonne bei Pos. 3 hängt es ab von welcher Seite man die Luv-Tonne ansteuert. Bei kräftigen Winden, meist rechtsdrehend, bildet sich eine Düse zwischen Reiherwerder und Hasselwerder aus.

Von der Dwars-Tonne bei Pos. 4 zur Lee-Tonne ist eine größere Windströmung durch Düsenwirkung auf der Süduferseite möglich.

Windrichtung NO:

Leider eine seltene aber sehr schöne Windrichtung. Es lässt sich eine lange Kreuz von Pos. 1 zur Pos. 4 auslegen. Die Bahn wird gegen den Uhrzeigersinn absegelt.

Auf der Kreuz nicht zu dicht an das Südufer segeln. Abdeckung besteht durch hohen Baumbestand. An der Landzunge Gänsewerder dreht der Wind häufig durch die Landformation nach Ost und begünstigt den BB-Schlag zur Luvtonne.

Dreht der Wind im Mittel nach Nord, sollte man besser von der Insel Hasselwerder ankreuzen.

Windrichtung O:

Die ungünstigste Windrichtung auf diesem See, da zum einen nur eine kurze Kreuz möglich ist und zum anderen die Windrichtung zwischen NO und SO drehend ist. Der Start erfolgt bei der Pos 2 und die Bahn wird wieder gegen den Uhrzeigersinn absegelt. Nach der Lee-Tonne möglichst bald zur Südufer Seite segeln, da der Wind überwiegend unter Land nach SO dreht. Bei stärkerem Wind entstehen ca. 100 bis 150 m vom Ufer häufig starke Zieher. Die letzten Meter vor der Luvtonne bei der Pos. 5, sind zumindest bei wenig Wind oft ein Glücksspiel.

Windrichtung S:

Leider auch nicht viel besser als bei Ostwind. Die Luv-Tonne liegt dann vor den Südufer Vereinen bzw. den Angel-Clubs. Der Start erfolgt bei der Pos. 3 und die Bahn wird wieder gegen den Uhrzeigersinn absegelt.

Auf der Kreuz, meist bei stärkerem Wind, entsteht eine starke Düse durch die Insel Reiswerder. Der Wind bläst dann durch die kleine Enge zwischen Ufer und Insel und tritt etwa beim S.C. Odin mit SO-Richtung aus, so dass man auf Stb -Bug gute Höhe laufen kann. Nach dem runden der Luv-Tonne zur Seemitte orientieren, da spätestens ab dem Y.C. Tegel mit größeren Abdeckungen gerechnet werden muss.

Windrichtung SW:

Das ist wieder eine ideale Windrichtung für den See mit einer schönen langen Kreuz. Start erfolgt bei der Pos. 4 und es wird im Uhrzeigersinn gesegelt. Aufmerksamkeit ist auf der Kreuz gefordert, denn hier entstehen Winddrehungen durch die Landformation vom Südufer. Beim Aufkreuzen zur Luv-Tonne treten hier einige Effekte wie bei der östlichen Windrichtung auf.

Wer es zur Luv-Tonne von der Insel Lindwerder versucht, kann hierbei von den Windablenkungen der Insel Lindwerder und Scharfenberg profitieren. Der Wind dreht nördlich und südlich der Lindwerder auf WSW und man kommt mit BB-Schoten an der Luvtonne an. Um die Düse von Lindwerder zu nutzen, muss man recht dicht an die Insel ran.



TEGELER BOOTS- UND YACHTAUSRÜSTER

Inhaber:
René Niebergall
Alt Tegel 26
13507 Berlin

Fon 030-4 33 94 78
Fax 030-4 34 77 78
info@tegeler-bootsausruester.de
www.tegeler-bootsausruester.de

Unterkunft

Sorat Hotel Humboldt-Mühle *4 km
An der Mühle 5-9, 13507 Berlin
Tel. 030/439040, Fax 030/43904-44
www.sorat-Hotels.com

Central-Hotel Tegel *2 km
Holzhauser Str. 2, 13509 Berlin
Tel. 030/435970, Fax 030/43597-481

Novotel-Berlin-Airport *5km
Kurt-Schumacher-Damm 202, 13405 Berlin
Tel. 030/41060, Fax 030/4106700

Weitere Information über

Berlin Tourismus Marketing GmbH
Am Karlsbad 11
10785 Berlin
(030) 25 00 25
www.berlin-tourist-information.de

erfragt werden

* Ca. Entfernung zum Südufer

Novotel-Berlin-Siemensstadt *6 km
Ohmstr. 4-6, 13629 Berlin
Tel. 030/3803-0, Fax 030/3819403

Hotel Am Tegeler See *4 km
Wilkestr. 2, 13507 Berlin
Tel. 030/4384-0, Fax 030/4384150

Best Western Premier *3 km
Hotel am Borsigturm
Am Borsigturm 1, 13507 Berlin
Tel. 030/43036000, Fax 030/43036001

Hotel Alt -Tegel *4 km
Treskowstr. 3, 13507 Berlin
Tel. 4380070

Jugendgästehaus Tegel *5 km
Ziekowstr. 161, 13509 Berlin
Tel. 030/4333046, Fax 030/4345063

SAMSAILS.de



Schillerstr. 58
15738 Zeuthen
Tel.: 033762/46480
Fax.: 033762/46481

**High Tech Regattasegel
Robuste Fahrtensegel
Reparaturschnellservice**

Rollreffanlagen aller führenden Hersteller

Fachhändler für:

HARKEN



INH. Christian Friedrich, mehrfacher Deutscher Meister in verschiedenen Bootsklassen

Wohnwagenvermietungen

Caravan Center LETEX
Tel. 030/643997-18,
Fax 030/643997-19
www.letex-caravan.de

Fenske Wohnwagen
Tel. 030/34703090
www.camping-fenske.de

Hymer-Centrum Flügel
Tel. 03322/428-0
www.hymer-centrum-berlin.de

Neels-Mobil
Tel. 030/3962718
www.neelsmobile.de

SEGELWERKSTATT

Beate Thom

Ihr Segelmacher vor Ort.

Reparaturservice während der IDMV A 2006.

Wir führen auch Segeländerungen und Neuanfertigungen



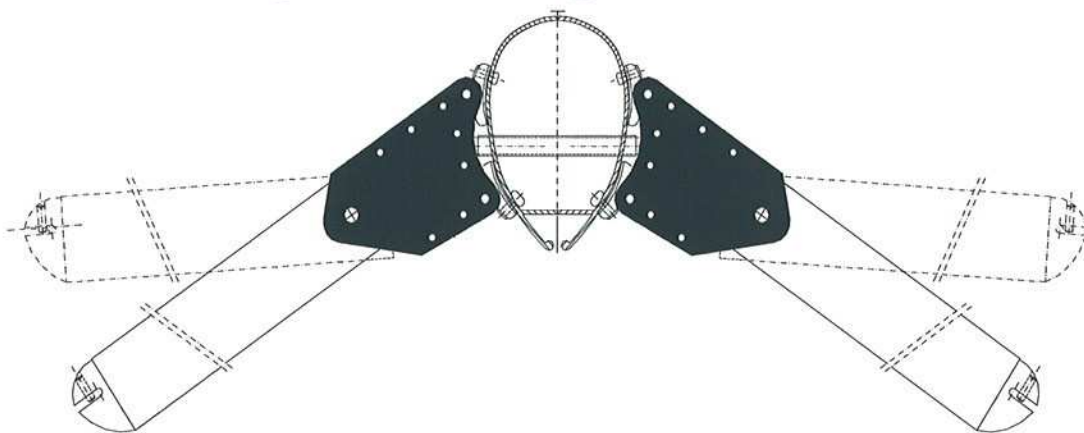
Segel
Planen *aus!*
Rollanlagen

Im Saatwinkel 23
13599 Berlin Tegel
Auf dem Gelände des Bootshaus Saatwinkel
Te.: 030/3348121
Fax: 030/3348199

e-Mail: segelwerk@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo.-Mi.: 9,00-17,00, Do.+Fr.: 9,00-16,00 Uhr

Salingbeschlag- einstellbar



Beratung und Verkauf:

Helga Moeser, Fritz-Erler-Allee 122 a, 12351 Berlin; Tel.: 030/66609331, Fax: 030/66609332

E-mail: moeser@pkaf.de

Anreise Hinweise:

Regattateilnehmer, die aus Richtung Hannover oder München kommen, fahren über die A10 bis zum Dreieck Nuthetal und biegen hier in Richtung Berlin ab.

Am Dreieck Funkturm angekommen, in der rechten Spur zum Stadtring Nord bzw. Richtung Hamburg abfahren.

Dann weiter am Flughafen Tegel vorbei, in Richtung Hamburg bis zur Abfahrt Holzhauser Straße. Achtung im Flughafentunnel in der rechten Spur bleiben.

Am Ende der Abfahrt nach links abbiegen, über die große Kreuzung ca. 2,5 km immer geradeaus.

Die Straße macht einen Linksbogen, auf der rechten Seite befindet sich jetzt das Wasserwerk und nun noch ca. 300 m. Nach der nächsten Linkskurve endet der Zaun vom Wasserwerksgelände und genau hier rechts in den Waldweg abbiegen, bis zum Wasser und dann rechts halten.

Angekommen!!

Teilnehmer, die aus der Richtung Hamburg kommen, fahren ebenfalls bis zur Abfahrt Holzhauser Straße und biegen dann rechts ab.

Anfahrt aus Richtung Dresden über Schönfelder Kreuz zum Zentrum bzw. B96a. Dann den Schildern folgend zum Stadtring A100 in Richtung Nord bzw. Hamburg.





Logistik ist eine Frage des Vertrauens

***Erreichen Sie mit uns optimierte
Wertschöpfungsketten für Ihre Logistik***

- Transport national/international
- Stückguttransporte/Expresslogistik
(Systempartner der GEL und CTL)
- Baustofflogistik
- Distributions- und Beschaffungslogistik
- Lagerlogistik/Outsourcing
- Regionallager/-verteilung
- Spezialtransporte
- Logistikconsulting



HAGEMANN Logistic und Transport GmbH
Berliner Straße 19
16727 Velten

Tel: 033 04 / 366-0

Fax: 033 04 / 366-177

info@hagemann-logistic.de

www.hagemann-logistic.de